

Frage zu den Satzgliedern

Beitrag von „unter uns“ vom 9. März 2008 11:36

Danke, Eliah! Es ist wohl klar, dass ich hier nicht das Stellen von Fragen unterbinden will - sonst hätte ich die Frage auch kaum beantwortet.

Die Sache mit der Grammatik war Ernst gemeint, nicht herablassend. Die Formulierung war natürlich missverständlich. Ich persönlich fände es trotzdem besser, wenn nicht jede verunglückte Formulierung sofort dazu führt, dass man Verhaltensdiskussionen beginnt, hinter denen das eigentliche Problem völlig verschwindet.

Zitat

Darum geht es mir ja: Meine Mentorin sagte, dass es sich um ein Genitivobjekt handelt.
Das kam mir recht komisch vor, weswegen ich hier nochmal nachfragen wollte.

Ah, jetzt wird es klarer. Das habe ich noch nie gehört, und auch das ist mir völlig neu:

Zitat

Wobei ich bzgl. der Benennung von "des Stadtrates" anmerken möchte, dass dieses Attribut an der GS einer Freundin den Schülern als Genitivobjekt verkauft wird.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man den Kindern einen Gefallen tut, wenn man ihnen einen Begriffsgebrauch beibringt, der völlig unüblich ist. Ich sehe auch den Gewinn nicht, den man hat, wenn man "des Stadtrats" zum Genitiv-Objekt macht. Ausserhalb (macher) Grundschulen dürfte man auf diese Einordnung jedenfalls eher selten treffen.

Was ein Objekt ist, ist jedenfalls relativ gut feststellbar, und auch Grundschüler bekommen sicher mit, dass "Die Sitzung" und "des Stadtrats" zusammengehören.

Es ist sicher schon anspruchsvoll genug, z. B. Objekte und adverbiale Bestimmungen zu unterscheiden - man muss nicht auch noch anfangen, Objekte und Attribute zu vermischen, um sie hinterher mühsam wieder auseinanderzuziehen.